

Gemeinde Vogelsang-Warsin

Beschlussauszug aus der Sitzung der Gemeindevorvertretung Vogelsang-Warsin vom 14.06.2022

Top 6. Einwohnerfragestunde

Frau Krämer fragt an, ob die Gemeinde ein Strandfest plant.

Antwort:

Die Gemeindevorvertreter sind sich einig, dass die Gemeinde (und auch der Dorfklub) dies als Veranstalter nicht mehr leisten kann. Deshalb wäre es angeraten, einen externen Veranstalter zu suchen.

Herr Kai Kliewe informiert darüber, dass ein Unternehmer aus Ueckermünde bereits sein Interesse bekundet hat, die Organisation zu übernehmen (näheres dazu unter Pkt. 10 Anfragen und Mitteilungen).

Frau Krämer informiert über das Interesse einer ihr bekannten Band (Area Desaster), beim Strandfest aufzutreten. Es würden lediglich die Anfahrtkosten anfallen.

Die Gemeinde bietet an, diesen Vorschlag mit dem potenziellen Veranstalter zu besprechen.

Jedoch kann keine Garantie dafür übernommen werden, ob dieser mit dem Auftritt einverstanden ist, da er als Veranstalter die überwiegende Planungshoheit hat.

Frau Krämer informiert darüber, dass auch der Speicherverein Ueckermünde an der Ausrichtung eines Strandfestes in der Gemeinde, allerdings erst im nächsten Jahr, interessiert wäre.

Frau Leye berichtet von ihren Planungen für einen Caravan-Stellplatz auf dem Grundstück Luckower Straße 5 in Vogelsang (ehemals Voltz). Genutzt werden soll die jetzige Pferdekoppel im hinteren Bereich des Grundstückes für 5 Stellplätze. Die alte Stellmacherei soll zum Wohnhaus werden.

Außerdem sollen auf dem Gelände der ehemaligen Bäckerei 14 Parkplätze entstehen sowie

Stellplätze für Tiny-Häuser. Nach Auskunft des Landkreises benötigt Frau Leye für ihre Planungen das Wohlwollen der Gemeinde. Die Gemeindevorvertretung bittet Frau Leye, zur nächsten Bauausschusssitzung (Anfang Juli) ein präzises Konzept vorzulegen.

Außerdem berichtet Frau Leye über das gerade erschienene neue Buch von Herrn Werner Neumann „Vogelsang-Warsin: Man wird ja wohl noch träumen dürfen?“. Das Buch enthält nach Ansicht von Frau Leye negative Kritik an der Gemeinde und alte Fotos, die die Gemeinde heute in ein schlechtes Licht rücken könnten. Außerdem enthält das Buch sachlich falsche Darstellungen. Frau Leye ist der Meinung, dass die Gemeinde auf eine Aktualisierung bestehen sollte, um einige Fakten klarzustellen. Frau Leye hat in Eigeninitiative bereits den Verlag

angeschrieben und bietet der Gemeinde ihre Zuarbeit für aus ihrer Sicht erforderliche Korrekturen in dem Buch an.

Frau Krämer fragt an, wie weit der Stand bezüglich des Breitband-Ausbau in der Gemeinde ist.

Die Gemeindevorvertretung diskutiert das Thema.